

Pressemitteilung

DGU-Kongress 2017: Erstmals Patientenleitlinie Blasenkrebs veröffentlicht

Medizinische Fachgesellschaften und Patientenvertreter entwickeln laienverständliche Empfehlung –
Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs an Erarbeitung intensiv beteiligt

Bonn/Dresden, den 20. September 2017 – Im Rahmen des laufenden 69. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. (DGU) in Dresden ist erstmalig die Patientenleitlinie „Blasenkrebs – Eine Leitlinie für Patientinnen und Patienten“ veröffentlicht worden.

In Deutschland erkranken jedes Jahr 29.480 Menschen an Harnblasenkrebs, darunter 7.210 Frauen und 22.270 Männer. Die Krankheit wird meist sehr spät erkannt und statistisch gesehen mit 72 Jahren diagnostiziert.

Die neue Empfehlung beruht auf der bereits bestehenden Handlungsempfehlung der ärztlichen S3-Leitlinie „Harnblasenkarzinom“ des Leitlinienprogramms Onkologie und damit auf dem besten derzeit verfügbaren medizinischen Wissen. Finanziert wurde die neue Patientenleitlinie von der Stiftung Deutsche Krebshilfe im Rahmen des Leitlinienprogramms Onkologie. Medizinische Fachgesellschaften haben das knapp 175-seitige Schriftstück gemeinsam mit Patientenvertretern innerhalb eines Jahres nach Vorstellung der S3-Leitlinie auf dem DGU-Kongress 2016 in Leipzig entwickelt.

Der Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V. (ShB) war an der Erarbeitung intensiv beteiligt. „Wir haben in den letzten Jahren sowohl an der S3-Leitlinie als auch nun an der neuen Patientenleitlinie mitgewirkt und konnten so Forderungen aus Patientensicht mit einfließen lassen. Wir begrüßen es sehr, dass nun eine Patientenleitlinie vorliegt, die Betroffenen vor und nach der Operation maßgeblich weiterhelfen kann“, so der ShB-Vorsitzende Joachim Weier.

Die Patientenleitlinie umfasst neben Basisinformationen zum Blasenkrebs auch den für den Betroffenen wichtigen Bereich der Lebensqualität nach der Operation und Therapie. Die Wirkung der Selbsthilfe wird in der Broschüre ebenfalls anschaulich dargestellt.

„Dies ist äußerst wichtig für Patienten und Angehörige. Auch insbesondere die laienverständlichen Informationen für Betroffene. Fachbegriffe sind bei Medizinern an der Tagesordnung, müssen dem Patienten aber häufig erklärt werden. Hier hilft jetzt die neue Patientenleitlinie“, erklärt Weier.

Die neue Leitlinie ist in der Infothek der Deutschen Krebshilfe unter www.krebshilfe.de/informieren/ueber-krebs/infothek/infomaterial-kategorie/patientenleitlinien/ bestellbar. Weitere Informationen zum Blasenkrebs sind auch auf den ShB-Internetseiten erhältlich.

Über den ShB:

Der Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V. (ShB) wurde 2004 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Der gemeinnützige Verein mit über 1400 Mitgliedern ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Einzelpersonen und Selbsthilfegruppen, die sich ehrenamtlich um an Blasenkrebs erkrankte Menschen und deren Angehörige kümmern. Er vertritt Patienteninteressen im Gemeinsamen Bundesausschuss und ist Mitglied der im Haus der Krebs-Selbsthilfe – Bundesverband e.V. (HKSH-BV) vertretenen Selbsthilfe-Bundesorganisationen. Der ShB steht unter der Schirmherrschaft der Stiftung Deutsche Krebshilfe, von der er finanziell gefördert wird. www.blasenkrebs-shb.de

Über die Deutsche Krebshilfe:

Am 25. September 1974 gründete Dr. Mildred Scheel die Deutsche Krebshilfe. Ziel der gemeinnützigen Organisation ist es seit Beginn, Krebserkrankungen in all ihren Erscheinungsformen zu bekämpfen. Nach dem Motto „Helfen. Forschen. Informieren.“ fördert die Organisation Projekte zur Verbesserung der Prävention, Früherkennung, Diagnose, Therapie, medizinischen Nachsorge und psychosozialen Versorgung, einschließlich der Krebs-Selbsthilfe. Die Deutsche Krebshilfe ist der wichtigste private Geldgeber auf dem Gebiet der Krebsforschung in Deutschland. www.krebshilfe.de

Selbsthilfe-Bund Blasenkrebs e.V.

Thomas-Mann-Str. 40 · 53111 Bonn
Telefon 0228 33889-150
Telefax 0228 33889-155
E-Mail info@blasenkrebs-shb.de
Internet www.blasenkrebs-shb.de

Vorstand

Joachim Weier (Vorsitzender)
Dr. Manfred Petrik (stv. Vorsitzender)
Alfred Marenbach
Eingetragen beim Amtsgericht
Bonn VR 9690

Pressekontakt

Bettina Lange
Telefon 0228 33889 151
Telefax 0228 33889 155
E-Mail presse@blasenkrebs-shb.de
Gefördert durch